

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **19. November 2020** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Digitales Webex-Meeting Ende: 20:30 Uhr

Thema: **3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Anger/Bruck**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat Anger/Bruck:

Fr. Wedel, Hr. Neher,
Hr. Nowak, Fr. Ullmann,
Fr. Koschmieder, Hr. Pömsl,
Fr. Schoyerer, Hr. Kaufmann,
Hr. Walter

Alle
Referate,
Fachämter,
Stadtteilbeiräte,
Fraktionen

Betreuungsstadtrat:

Hr. Agha, Fr. Breun,
Fr. Prietz, Hr. Jarosch

Stadtrat:

Hr. Bazant,
Hr. Lehrmann

Verwaltung:

614/Hr. Einwag
13-2/Fr. Maroke

Bürger: ca. 20

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dieter Pömsl, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2020 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Stadtteilbeiräte/innen und Stadträte/innen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Die Tagesordnung wird verlesen. TOP 5 wird vorgezogen.

TOP 1: Kurzvorstellung der Beiratsmitglieder

Die Mitglieder des neugewählten Stadtteilbeirats 2002-2026 stellen sich vor.

TOP 2: Termine

Künftig sollen die Sitzungen möglichst an Dienstagen, 18:30 Uhr und im Stadtteil stattfinden.

TOP 5: Anfragen

a) Sichere Überquerung des Herzogenauracher Damms (**Frau Ullmann**)

Herr Einwag berichtet, dass die Querungshilfe derzeit geplant wird. Fussgänger/innen sollen aufgrund der Installation von zwei Querungsinseln im Jahr 2021 künftig nicht mehr auf einmal über die Straße müssen.

b) Schulweg am Johann-Walter-Weg (**Frau Ullmann**)

Der Schulweg führt direkt neben der Autobahn vorbei. Nur ein niedriger Zaun trennt den Weg von der Autobahn. Dieser Zaun sollte erhöht werden. Herr Einwag gibt das Anliegen an das zuständige Amt weiter.

c) Beibehaltung der aktuellen Verkehrsregelung in der Hertleinstraße, Fließbachstraße und Michael-Vogel-Straße (**Herr Walter**)

Folgender Antrag wird mit 9:0 Stimmen gestellt:

Der Stadtteilbeirat beantragt die Wiederherstellung der Einbahnstraßeregelung (wie im Sommer 2020) in folgenden Richtungen:

Hertleinstraße: von Süd nach Nord,

Michael-Vogel-Straße: von Nord nach Süd,

Fließbachstraße: von Ost nach West.

Die Regelung soll ausschließlich für KFZ gelten, Radfahrer sind davon ausgenommen.

Ziel des Antrages ist eine Verbesserung des Verkehrsflusses, sowie der Parksituation.

d) **Herr Einwag** berichtet, dass die Friedhofsstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt werden soll. An der Max-und-Justine-Elsner-Schule soll eine Hol- und Bringzone für die Schüler/innen eingerichtet werden.

Herr Einwag stellt außerdem zwei Varianten bezüglich künftiger Parkmöglichkeiten in der Friedhofstraße vor (siehe Anlage). Der Stadtteilbeirat soll entscheiden, welche Variante der Beirat bevorzugt. Herr Nowak verspricht Herrn Einwag das Ergebnis baldmöglichst mitzuteilen.
Ergebnis:

e) Umgestaltung des Brucker Marktplatzes (**Herr Neher**)

Folgender Antrag wird mit 9:0 Stimmen gestellt:

Die Stadt Erlangen plant und gestaltet den Brucker Marktplatz neu vor dem Hintergrund der Aufenthaltsqualität und des Marktplatzes als Zentrum des Ortskerns. Dabei sollen Stadtteilbeirat, Gewerbetreibende und Anwohner mit einbezogen werden.

TOP 4: Anträge

Abwasserproblem Pommernstrasse-Nord (Herr Nowak)

Mit 9:0 Stimmen wird folgender Antrag (vom 22.09.2020 nunmehr in der öffentlichen Sitzung) **gestellt:**

Das zuständige Amt der Stadt Erlangen wird über den Oberbürgermeister veranlasst

1. durch einen Gutachter **zeitnah** vor Ort untersuchen zu lassen, ob der Abwasserkanal Pommernstraße-Nord Richtung Süden, der zulaufende Abwasserkanal aus der Thüringer Straße Richtung Norden und insbesondere der dann gemeinsame ableitende Abwasserkanal unter dem Frankenschnellweg Richtung Erlanger Weg ausreichend den aktuellen Erfordernissen dimensioniert sind,
2. soweit die Dimensionierung nicht ausreichend ist, diese Abwasserkanäle und insbesondere als Nadelöhr den ableitenden Abwasserkanal unter dem Frankenschnellweg Richtung Erlanger Weg durch ein Fachunternehmen **zeitnah** im erforderlichen Umfang erweitern zu lassen,
3. alle notwendigen Maßnahmen in diesem Areal zeitnah durchzuführen, um dort künftigen Wasser-Rückstau und damit Schäden für die Anwohner zu vermeiden.

Begründung

1. Der Abwasserkanal Pommernstraße-Nord Richtung Süden wurde wohl vor mehr als 70 Jahren gebaut. Sein Durchmesser beträgt -nach Angaben eines Mitarbeiters der städtischen Kanalreinigung vom 10.08.d.J.- noch immer 30 cm.
2. In der Pommernstraße-Nord, Einmündung Bayernstraße verläuft von Süden nach Norden der Abwasserkanal, der das vor ca. 10 Jahren neu gebaute Areal um die Thüringer Straße entwässert und auch einen Durchmesser von 30 cm hat.
3. Beide Abwasserkanäle treffen in einer Straßensenke in Höhe von Haus Nr. 20 (durch Gully und Kanaldeckel erkennbar), zusammen. Von dort werden die gesammelten Abwässer unter dem Frankenschnellweg hindurch zum Erlanger Weg Richtung Kläranlage geleitet. Dieser Kanal hat nach fachkundigem Hinweis einen Durchmesser von auch nur 30 cm.
4. Beim Bau des Abwasserkanals Pommernstraße-Nord standen nachweislich nur einige Häuser mit wenigen Abwassereinleitungen. Im Laufe der Zeit wurde das Areal sukzessive mit neuen Häusern und zusätzlichen Abwassereinleitungen zugebaut: vor ca. 28 Jahren Pommernstraße Hausnummern 1ff. und 3, vor ca. 23 Jahren Nr. 18, vor ca. 12 Jahren Nr. 14ff und 16ff. und vor ca. 10 Jahren Altenwohnungen in Nr. 24, 26 und 28 sowie in der Thüringer Straße und Holsteiner Weg, vor 8 Jahren Nr. 15ff.
5. Dieser Zusammenfluss von zwei Abwasserkanälen vor der Hausnr. 10 in den ableitenden Abwasserkanal unter dem Frankenschnellweg Richtung Erlanger Weg ist das „Nadelöhr“, das die zugenommenen Abwässer kaum weiterleiten kann und einen enormen Rückstau verursacht. Dass die Aufnahmekapazität nicht mehr ausreichend ist, zeigen die Folgen von Starkregen vor allem während der letzten 15 Jahre. Das Wasser läuft dort immer mehr über und staut sich regelmäßig selbst bei kleinen Regenschauern enorm auf. Das war insbesondere bei den letzten Unwettern mit Sturzregen am 14. Juni und 11. August 2020 auf eine Länge von ca. 150 m. Fotos anbei.
6. Gerade bei den letzten beiden Unwettern hat sich in diesem Areal ein enormer Wasser-Rückstau gebildet, der nachweislich in zahlreichen Häusern von Anwohnern teilweise enorme Wasserschäden verursacht hat. Auch bilden sich an dieser Stelle selbst bei geringen Regenmengen größere Wasserlachen. Diese sind für Radfahrer, die dann auf den Gehsteig ausweichen, und Fußgänger gefährlich und hinderlich.
7. Wie dringlich auch eine größere Dimensionierung dieser Abwasserkanäle angesichts der zunehmenden Starkregen ist, zeigt die kürzliche Erweiterung des Haupt-Abwasserkanals unter dem Frankenschnellweg Richtung Kläranlage.

TOP 6: Berichte

Herr **Nowak** berichtet über bereits in der letzten Amtszeit des Stadtteilbeirats gestellte Anträge wie z. B. Einrichtung einer Bushaltestelle in der Cumaniastraße vom 09.12.2016, Sanierung des Radweges nördlich des Zentralfriedhofs vom 26.02.2018, Sanierung des Gehsteigpflasters in der Äußeren Brucker Strasse vor den EStW vom 11.02.2019, die noch nicht erledigt sind.

TOP 3: Bürgeranliegen

Ein Bürger regt eine alleemäßige Baumpflanzung in der Bayernstraße an. Herr Nowak wird sich mit dem Bürger in Verbindung setzen.

Ein Bürger wünscht sich die Isarstraße zur Einbahnstraße umzugestalten, zumindest während der Phase des Baustellenverkehrs. Herr Einwag gibt dies an die zuständigen Kollegen in der Verwaltung weiter.

Das Thema Baustellenverkehr in der Isarstraße wird zur nächsten Sitzung des Beirates auf die Tagesordnung gesetzt.

Die nächste Sitzung findet am 02. März 2021 statt.

gez.

Dieter Pömsl
Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt